

# PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 3/2018 - 41. JAHRGANG - JUNI 2018

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch  
das Team der SPÖ Pregarten



DIE SPIELGEMEINSCHAFT PREGARTEN STEIGT IN DIE OÖ LIGA AUF

## Wir sind Meister

Am 1. Juni 2018 schrieb die SPG Pregarten im Linzer Admira-Stadion Geschichte. Eine Runde vor Saisonschluss fixierte Pregarten vorzeitig mit einem 0:1 Auswärtssieg den Meistertitel in der Landesliga Ost.

Nach knapp 70 Jahren Fußball bei der ASKÖ und 57 Jahren bei der UNION hat die SPG Pregarten Fußballgeschichte geschrieben. Pregarten steigt mit der nächsten Saison in die höchste Spielklasse in die „OÖ Liga“

auf, was bisher noch keiner Mannschaft aus Pregarten gelang.

Das ist die „Krönung“ für die ehrgeizige und ambitionierte Arbeit der FunktionalInnen beider Fußballsektionen. „Stellvertretend für alle Akteure von

diesem gelungenen Projekt, bedanke ich mich bei den Obmännern Martin Brandl und Manfred Wurm jun., ohne die beiden wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen“, freut sich VBgm. Alexander Skrzipek über den Aufstieg.

### Neuer Kindergarten gefordert

Enormer Zuzug in Pregarten fordert mehr Kinderbetreuung.

mehr auf **Seite 5**

### Pregartner Stadtheuriger

Besuchen Sie uns am Stadtheurigen der SPÖ Pregarten am 30. Juni 2018, ab 18:00 Uhr am Fürst-Platz in der Tragweiner Straße.

### [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)

und [www.facebook.com/pregartenspoe](https://www.facebook.com/pregartenspoe)  
Schauen sie rein!

# SPÖ fordert einen Runden Tisch

Stadtwirt, Sportlounge, Haslinger – Wirtshaussterben in Pregarten

PREGARTEN. Am 1. Juni wird der traditionsreiche Gasthof Haslinger in der Gutauer Straße - seit 106 Jahren ein Fixpunkt in der Pregartner Gastronomie - seine Pforten schließen. Das hat das Wirtepaar Sigrid und Manuel Haslinger am Montag, 30. April, via Facebook bekanntgegeben. Nach der Sport-



SPÖ FORDERT „RUNDEN TISCH“

## Immer mehr Wirte sperren zu

Nach dem Stadtwirt im April, sperrte nun mit Ende Mai auch das Traditionsgasthaus Haslinger für immer zu. Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden, wie Gutau oder Hagenberg ist Pregarten einwohnerstärker, hat aber viel weniger Gastronomie. Die SPÖ sieht hier auch Handlungsbedarf von Seiten der Stadt Pregarten.

Vor ein paar Jahren schloßen das Gasthaus „Zur Bahn“ und das „Wukiduk“, dann kam es zur Neuübernahme der Bruckmühle und dem Ende des „Stadtkellers“, heuer schon das Schließen des „Stadtwirtes“ und jetzt auch noch das Aus beim Gasthaus „Haslinger“.

Irgendwas läuft da schief bei der Gastronomie-Szene in Pregarten. Wir beobachten das schon länger mit Sorge und wollen jetzt gemeinsam mit der Stadt Pregarten versuchen, eine Möglichkeit zur Unterstützung der



Wirte zu finden.

Es muss ja einen Grund dafür geben, der es für viele so unattraktiv macht, hier ein Lokal länger zu führen.

Gemeinsam mit allen Lokaleigentümern würden wir gerne eine Bestandsaufnahme machen, ob es Ideen gibt, wie wir als Stadt Pregarten dem Zusperrern der Gasthäuser entgegenwirken können bzw. die bestehenden Gasthäuser in irgendeiner Form unterstützen könnten.

Wir denken zum Beispiel über eine Verwendung von Mitteln aus dem

„Tourismusförderprogramm“ oder eine „Wirtschaftsförderung“ nach, sind aber für alles offen.

Ganz frei nach dem Motto „Beim Reden kommen d'Leut zaum und gemeinsam haben wir vielleicht noch bessere Ideen.“

Fraktionsvorsitzende Alexandra Hofstadler

### DIE SPÖ FORDERT:

- „Runden Tisch“ mit allen Gastronomen um Unterstützungsmaßnahmen zu diskutieren und Ideen zu entwickeln



PRIORITÄTENFESTLEGUNG FÜR ZUKUNFTSPROJEKTE

# Kindergarten-Neubau ist wichtiger als Stadtplatz-Neugestaltung

**Der schwarz-blaue Kürzungskurs führt in Pregarten zu einer schwierigen Situation. Die knappen Budgetmittel lassen nur wenige neue Projekte zu. Daher ist es nun wichtig, die Prioritäten klar zu benennen. Für die SPÖ ist ein Kindergarten-Neubau jedenfalls wichtiger, als die Stadtplatz-Neugestaltung.**

Jeder erkennt, dass durch den Zuzug in Pregarten der Bedarf an einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung dringend notwendig wird. Spätestens 2019 sind die neu gebauten Miet- und Eigentumswohnungen in Pregartfeld alle bezogen und dann wird rasch feststehen, dass auch der Bedarf an Spielplätzen, Erholungsräumen, einem Freibad usw. noch mehr steigen wird.

Auch unsere Sportvereine brauchen die Unterstützung der Gemeinde, denn sie sind die Träger der sinnvollen Freizeitgestaltung für unsere Kinder! Leider sieht die ÖVP das etwas anders – denn ihr ist die Stadtplatzneugestaltung wichtiger als die oben angeführten Bereiche. Zwar konnte die **Mitfinanzierung der ASKÖ-Kunst-rasensanierung** einstimmig im



Gemeinderat beschlossen werden. Bei der Festlegung der nachfolgenden Prioritäten sah die Einigkeit schon wieder anders aus.

Während den Sportvereinen die Subventionen für heuer radikal herunter gestrichen wurden, der Straßenbau zum Beinahe-Stillstand kommt, die Parkplatzsituation im Zentrum immer problematischer wird und auch die Kinderbetreuungseinrichtungen an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, hat die ÖVP derzeit nur ein Ziel vor Augen, nämlich die Neugestaltung des Stadtplatzes. Dort sollen dann unter anderem jene Gelder hineinfließen, die durch den Verkauf von gemeindeeigenen Häusern und Grundstücken vorhanden sind. Wir als SPÖ wollen auch einen attrakti-

ven Stadtplatz, schließlich ist das Ortszentrum ein Aushängeschild für die Gemeinde. Doch zuerst müssen ein neuer Kindergarten, die Parkplatzsituation und die finanzielle Absicherung unserer (Sport)vereine angegangen werden!

Zu weiteren Verhandlungen sind wir jedenfalls bereit, schließlich sollen doch die großen Zukunftsprojekte für Pregarten von einer breiten Mehrheit getragen werden.

*Vizebürgermeister Alexander Skrzipek*

## DIE SPÖ FORDERT:

- Kindergarten-Neubau hat größte Priorität
- Parkplatzsituation im Zentrum verbessern
- Keine weiteren Belastungen für unsere Vereine



## OHNE FREIBAD GEHT ES NICHT

**Sommer. Hitze. Freibad. Das Angebot der „Lagune“ neben dem Schulzentrum gehört für viele Pregartnerinnen und Pregartner zu den Fixpunkten im Sommer. Auch wenn diese Saison die Eintrittspreise erhöht wurden, ist der einhellige Tenor unserer Umfrage: Am Freibad darf nicht gerüttelt werden!**

Die Lagune bietet den Besuchern neben der weithin sichtbaren Erlebnisrutsche auch Wasserstrudel, Sprungturm und ein fast 800m<sup>2</sup> großes beheiztes Becken. Besonders geschätzt werden auch der Kleinkinderbereich und die vielfältigen Spielmöglichkeiten. Trotzdem ist das Bad aufgrund der schwierigen Finanzsituation der Gemeinde und der Bäderstudie des Landes unter Druck.

### LANDESGELD NUR MEHR FÜR RENTABLE BÄDER

Denn „Landesgeld“ soll es in Zukunft nur mehr für Bäder geben, die mindestens 50 % ihrer Kosten selbst erwirtschaften. Das schaffen viele Gemeinden nicht – selbst aus Linz, Marchtrenk

oder Ried hört man, dass Bäder dort unter 50 % Eigenfinanzierungsanteil liegen. Auch die Pregartner Lagune liegt unter der 50 %-Grenze.

### EINTRITTSPREIS DEUTLICH ÜBER LANDESDURCHSCHNITT

Der gut gemeinte Ratschlag vom Land, dass weniger rentable Bäder die Eintrittspreise um 20 % erhöhen sollten, passt für Pregarten nicht. Denn der Eintritt in die Pregartner Lagune liegt mit € 4,40 für einen Erwachsenen jetzt schon 75 % über dem Landes-Durchschnitt. Da wäre eher eine Idee aus Ried im Innkreis interessant: Dort wurden Saisonkarten stark verbilligt, wodurch viel mehr Leute Saisonkarten gekauft haben. Das sichert Frequenz

und Umsatz im Bad.

### BESUCHER MIT LAGUNE ZUFRIEDEN

In der Stadtblatt-Umfrage beurteilen die Befragten das Freibad-Angebot in Pregarten sehr positiv. Nicht nur für sie steht fest: Das Pregartner Freibad gehört zum Sommer einfach dazu!

*Andreas Ortner*

### DIE SPÖ FORDERT:

- Keine Kürzung der Öffnungszeiten im Freibad
- Eintritt auf leistbarem Niveau halten
- Zukunft des Freibads sichern – gemeinsam mit Nachbargemeinden

## DAS SAGEN DIE BESUCHER/INNEN:



**Christina Schinnerl mit Sohn Dominik:** Es gibt hier so viele Möglichkeiten übers Schwimmen hinaus. Die Kinder lieben es zu Rutschen, auch das Air Hockey macht Spaß. Da kommt keine Langeweile auf.



**Daniel Englmeier:** Ich wohne zwar erst seit kurzem in Pregarten, aber ins Freibad komme ich schon länger. Es hebt sich positiv ab von anderen Bädern, hier herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.



**Manfred Zeitlhofer:** Ich bin Saisonkartenbesitzer und nicht nur deshalb regelmäßig zu Besuch im Freibad. Es passt die Stimmung, die Bademeister sind gute Leute. Genau das Richtige für den Sommer.



**Robert Pointner mit Tochter Selina:** Ich bin seit knapp einem Jahr in Pregarten und komme mit meiner Tochter gerne ins Freibad, wenn das Wetter passt. Besonders schätze ich dabei die attraktiven Angebote für Kinder.



ENORMER ZUZUG IN PREGARTEN FORDERT MEHR KINDERBETREUUNG

## Beste Betreuung für unsere Kinder

**Pregarten wächst und wächst und durch den Zuzug jetzt und den geplanten Wohnungen in den nächsten Jahren wird es notwendig, dass die Kinderbetreuung ausgebaut wird.**

Es fällt auf, dass in Pregarten sehr viel gebaut wird und durch den Zuzug von sehr vielen Menschen wird es notwendig werden, einen zusätzlichen Kindergarten und eine weitere Krabbelstube in Pregarten anzubieten. Die jetzigen Betreuungseinrichtungen in der Gutauerstraße, der Althausenerstraße und am Franzlhof arbeiten hervorragend und die Anmeldezahlen zeigen, dass es notwendig



wird noch einen weiteren Standort zu eröffnen.

Bei der Suche nach dem optimalen Platz sind wir auf das ehemalige Molkereigebiet im Pregartfeld/Lehnerfeld gestoßen, weil dort viele Wohnungen entstehen und auch junge Familien wohnen werden.

„Es ist sicher familienfreundlich, wenn die Kinder nicht so weit transportiert werden müssen und gleich in

der gewohnten Umgebung ihren Kindergarten oder Krabbelstube haben. Erste Gespräche mit der VLW als Grundstückseigentümer gibt es schon und es schaut gut aus, dass in den nächsten 3 Jahren dort eine Betreuungseinrichtung gebaut wird, damit auch in Zukunft Pregarten's jüngste Bewohner optimal betreut sind.“, freut sich Fraktionsvorsitzende Alex Hofstadler.

*Fraktionsvorsitzende Alexandra Hofstadler*

## Lern- und Spaßwochen 2018

Lernen mit allen Sinnen! Für Kinder der 1. bis 6. Schulstufe veranstaltet die Familienakademie Mühlviertel bereits seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Schul- und Erziehungszentrum SchEZ die Lern- und Spaßwochen an über 20 Standorten im Mühlviertel. Unser Motto: „Mit allen Sinnen lernen“ soll den TeilnehmerInnen zeigen, dass lernen auch etwas Greifbares sein und

Spaß machen kann. Ein idealer spielerischer Wiedereinstieg in den Tagesalltag der Schule kann mit den Lern- und Spaßwochen erreicht werden.

Die TeilnehmerInnen entscheiden sich für die Lerneinheiten in Deutsch, Englisch oder Mathematik.

Die jeweiligen Bedürfnisse werden in einem Tagesplan individuell abge-

stimmt und helfen, die Fortschritte im Überblick zu behalten. Erlebnisspiele, kreatives Gestalten, viel Bewegung und eine gesunde Jause helfen beim Lernen und halten fit und aktiv.

Termin Pregarten: 3.9. bis 7.9.2018, Kontakt und Anmeldung: Alexandra Hofstadler, Tel.: 0650/2140400 oder [www.kinderfreunde.cc/muehlviertel](http://www.kinderfreunde.cc/muehlviertel)



## Auszeichnung für die Gesunde Stadt

Bereits zum zweiten Mal erhielt die Gesunde Gemeinde Pregarten das Qualitätszertifikat von der Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich verliehen.

Das vielseitige Angebot und die kreativen Ideen des Arbeitskreises machten diese Auszeichnung möglich. Auch das langjährige Wirbelsäulenturnen unter der Leitung von Margit Killinger ist ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit der Pregartner Bevölkerung.

Der gesunde Mittagstisch im Bildungszentrum und die gesunde Jause in der Volksschule machen den Schülerinnen und Schülern mit kreativen Rezepten

Lust auf gesunde Ernährung. Im Poly ist der Gesundheitstag bereits ein Fixpunkt und die Lehrerinnen und Lehrer animieren zu einer gesunden Lebenseinstellung auch als Vorbereitung in die Arbeitswelt. Vorträge zum Erhalt der körperlichen, aber auch der geistigen Gesundheit werden immer wieder angeboten.



„Diese Auszeichnung ist eine Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Gesunden Gemeinde!“, so Arbeitskreisleiterin Astrid Stitz, die mit VbGm. Alexander Skrzipek und Trainerin Margit Killinger die Auszeichnung entgegen nahm.

*Gemeinderätin Astrid Stitz*

## Gold für PTS Pregarten

Bei dem Mixwettbewerb der OÖGKK holten sich die SchülerInnen des PTS Pregarten den ersten Platz!

Die Aufgabenstellung sah einen alkoholfreien Sommercocktail mit wenig Zuckergehalt vor. Die sehr kreativen Schüler und Schülerinnen lösten diese Aufgabe mit einem sehr erfrischenden Mix aus Frucht und Exotik. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und dürfen nachstehend das Siegerrezept bekannt geben:

### Zutaten:



- 20 g Himbeeren
- 5 g Minze
- 15 g Zitronen
- 10 g Ingwer
- 15 g Granatapfel
- 300 ml Wasser

**Früchte-Eiswürfel:** Das Wasser in eine Eiswürfelform gießen und Himbeeren und Minze hinzugeben. Anschließend

die Form ins Gefrierfach geben.

**Sommercocktail:** Alle Zutaten waschen. Die Himbeeren halbieren. Zitronen in Scheiben schneiden. Ingwer in kleine Würfel schneiden. Den Granatapfel entkernen und den Saft auspressen. Die Minze hinzu geben und alle Zutaten mit 300 ml Wasser vermengen. Das Erfrischungsgetränk ca. 30 - 60 Minuten im Kühlschrank ziehen lassen. Früchte Eiswürfel nicht vergessen. Fertig!



INFOABEND MIT ÜBER 30 MIETERINNEN UND MIETERN

## Meine Rechte als Mieter

Mit unserem ersten Abend „Meine Rechte als Mieter“ hat die SPÖ Pregarten am 23. Mai 2018 eine neue Serie von Infoabenden begonnen. Wir planen in Zukunft mindestens zwei Abende pro Jahr mit wichtigen Tipps für die Pregartnerinnen und Pregartner.

Gestartet wurde unser Infoabend mit einer kurzen Präsentation über das Mietrecht und wichtigen Tipps für Mieterinnen und Mieter. Anschließend wurden Fragen der TeilnehmerInnen wie zum Beispiel „Wie hoch darf meine Miete sein?“, „Was sind Betriebskosten – wie werden sie aufgeteilt?“ oder „Wie muss ich die Wohnung zurückstellen?“ durch unsere Experten beantwortet.

Als Mietrechtsspezialisten standen Dr. Sonja Toifl-Campregher und Mag. Nicole Hager-Wildenrotter von der Mietervereinigung Oberösterreich zur Verfügung. Die Mietervereinigung beantwortet gerne Ihre Fragen und hilft bei Problemen.



**Kontakt:** Mietervereinigung Oberösterreich, Noßbergerstraße 11, 4020 Linz, Tel: 0732/77 32 29, E-Mail: [oberoesterreich@mietervereinigung.at](mailto:oberoesterreich@mietervereinigung.at)

*Gemeinderat Klaus Pachner*

## Niemals vergessen!



In den Morgenstunden des 12. März 1938 marschierten Einheiten der Deutschen Wehrmacht im Innviertel ein. Auf dem Durchmarsch nach Wien

machten sie in Linz Station. Dort hielt Hitler eine historische Rede. Da die tausenden OberösterreicherInnen am Linzer Hauptplatz derart begeistert jubelten, kam Hitler zu dem fatalen Entschluss: Er integrierte Österreich mit dem „totalen Anschluss“ ins Deutsche Reich.

Auch damals gab es Widerstand – durch Sozialdemokraten, Kirche, mutige Arbeiter/innen und Bauern.

Nur war es damals schon zu spät und forderte nur hohen Blutzoll.

Bei der Matinee „Widerstand. Damals und heute“ am 11. März 2018 in Linz erinnerten der Bildungssprecher Bernd Dobesberger, NRin Sabine Schatz und LRin Birgit Gerstorfer an diese schreckliche Zeit und die Aufarbeitung bis heute.

*Erika Beaudin-Gansl*

## Kinderferienpass 2018

Auch heuer gibt es wieder Spiel, Spaß und Abwechslung für unsere Kinder in den Sommerferien. Der Kinderferienpass kann ab Ende Juni im Bürgerservice der Stadt Pregarten abgeholt werden. Somit steht einem lustigen Ferienbeginn mit vielen Aktivitäten nichts mehr im Wege.

## Neuer RUF-Vorstand

Bei einer Regionsversammlung des Vereines „Region Untere Feldaist“ vom 24. Mai 2018 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Bürgermeister Dietmar Stegfellner aus Wartberg/Aist ist nun neuer Obmann des RUF. Neu im Vorstand ist auch unser VBgm. Alexander Skrzipek. Wir gratulieren herzlich!

## 25 Jahre Bauernchor

Der Bezirksbauernchor Freistadt lädt herzlich zu seiner Jubiläumsveranstaltung „g’sunga und g’spüt“ am Freitag, 20. Juli 2018, 20.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Wartberg/Aist ein. Der Chor singt heuer zum 15. Mal auf Einladung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Pregarten.



## Pregarten beim 1. Mai in Tragwein

Mit einer Delegation von über 20 Pregartnerinnen und Pregartner feierten wir gemeinsam den 1. Mai 2018 in Tragwein. Anschließend lud die SPÖ Tragwein in die Norbert-Eder-Halle zum Festakt 100 Jahre SPÖ Tragwein.



## Treffen mit Christian Kern

Bei einer Versammlung von SPÖ-Gemeindevertretern am 28. April in Hörsching traf eine Abordnung der SPÖ-Pregarten den Bundesparteivorsitzenden Christian Kern und die Landesparteivorsitzende Birgit Gerstorfer zum Gedankenaustausch über die zukünftigen Gestaltungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik.

# 412 296

## DIE PREGARTEN ZAHL

Besucherinnen und Besucher hatte die Bruckmühle seit dem Jahr 2002 bis zum 31. Dezember 2017.

Mit 345 Veranstaltungen im Jahr 2017 erreichte Geschäftsführer Georg Mittendrein einen Höchststand bei der Auslastung der Bruckmühle mit knapp 95 %.

Vielen Dank an Georg Mittendrein für die 5 Jahre Kulturarbeit in Pregarten und alles Gute für die Zukunft, wünscht die gesamte SPÖ-Fraktion.



PREGARTNER PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN AUF ACHSE

# Zypernreise zum Frühjahrstreffen

**Zum ersten Mal nahm heuer eine Reisegruppe aus Pregarten am Frühjahrstreffen des PVÖ teil. Mit 46 Personen ging es von 24. April bis 1. Mai 2018 nach Zypern – griechischer Teil.**

Auch 72 Personen aus Wartberg sind zur gleichen Zeit geflogen. Wir Pregartner wurden mit einem Bus vom Bahnhof Pregarten abgeholt – weitere Personen sind in Unterweikersdorf und Treffling zugestiegen, danach fuhren wir direkt zum Flughafen Hörsching. Dort warteten schon die Reisebetreuer von Seniorenreisen und wiesen uns zur Gepäckaufgabe ein. Das Flugzeug startete pünktlich und mit guten Essen und Trinken an Bord vergingen diese drei Flugstunden sehr schnell. Wir landeten in Larnaca auf Zypern. Auch hier warteten wieder die Reiseleiter und brachten uns zum Bus, als besonderer Service wurde unser Gepäck ohne unser Zutun im Bus verladen. Wir wurden in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse an der Ostküste der Insel im Protaras einquartiert. Im Reisepreis waren Vollpension (mit Buffets bei allen Essen), zwei Ganztagesausflüge und ein Halbtagesausflug im klimatisierten Reisebus enthalten. Das Gepäck stand schon im Hotel und wir mussten nur noch unsere Zimmernummer, welche mit der Zimmercard

ausgegeben wurde, auf unser Gebäck aufkleben, damit es zu den Zimmern transportiert werden konnte, also sehr, sehr bequem!

Es gab im Hotel einen deutschsprechenden Reiseleiter, ebenso bei den Ausflügen. Am nächsten Tag besuchten wir das Begrüßungsfest, bei dem mehr als 1500 Österreicher/innen anwesend waren. Da unser Hotel direkt am Strand lag wurde auch von den Mutigen ein Bad im 20 °C warmen (kalten) Mittelmeer genommen. Sonst konnte man im hoteleigenen Swimmingpool bei angenehmer Temperatur ein Bad genießen. Bei den Ganztagesausflügen ging es einmal in die geteilte Hauptstadt Nicosia und einmal nach Larnaka & Lefkara, beim Halbtagesausflug besichtigten wir die „Roten Dörfer & Agia Napa“. Weiters bestand die Möglichkeit, noch zwei Halbtagesausflüge und einen Ganztagesausflug zusätzlich zu buchen. Bei den Halbtagesausflügen wurde eine „Bootsfahrt“ am Ufer der Sonneninsel und eine Fahrt „Land & Leute“ in das Innere der Insel angeboten. Beim Ganz-

tagesausflug ging es nach Limassol & Kourion & Omodhos, wobei auch hier das Mittagessen dabei war.

Diese 8 Tage vergingen viel zu schnell und bei der Rückreise war wieder alles sehr gut organisiert – wir mussten nur unsere Koffer wieder vom Bus zum Flughafenschalter bringen und ab ging es wieder nach Linz bzw. Pregarten. Die Gruppe hat diese Reise sehr genossen und es gab auch schon erste Anmeldungen zum Frühjahrstreffen 2019, das uns nach Spanien führen wird.

## Herzlichen Glückwunsch



Zum 60. Geburtstag wurde **Elisabeth Kochan** durch die Stockschützenkolleg/innen gratuliert und ein kleines Geschenk überreicht.



Oberösterreichs SPÖ-Chefin Birgit Gerstorfer zeigt auf, was beim Thema Arbeit alles schief läuft im Land.

SPÖ-LANDESPARTEIVORSITZENDE BIRGIT GERSTORFER KRITISIERT BUNDESREGIERUNG

# „Schwarz-Blau befindet sich auf dem arbeitsmarktpolitischen Holzweg“

Der positive Trend am Arbeitsmarkt hält an. Noch! „Es ist leider nur eine Frage der Zeit, bis die Arbeitslosigkeit wieder steigt. Die schwarz-blaue Bundesregierung unter Kanzler Sebastian Kurz befindet sich mit ihren eiskalten Vorhaben auf dem arbeitsmarktpolitischen Holzweg“, sagt Birgit Gerstorfer, die Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich.

**WAS ALLES SCHIEFLÄUFT** unter ÖVP und FPÖ beim Thema Arbeit? Gerstorfer nennt fünf Beispiele.

**KÜRZUNG DES AMS-FÖRDERBUDGETS:** Diese Maßnahme ist zynisch und ein Schlag ins Gesicht all jener Menschen, die auf Hilfe am Arbeitsmarkt angewiesen sind. „Unsozialministerin“ Hartinger-Klein, die diesen Sozialabbau zu verantworten hat, bringt damit vor allem ältere Langzeitarbeitslose um ihre Zukunftschancen.

**ABSCHAFFUNG AKTION 20.000:** Das verschärft die Situation für Langzeitarbeitslose über 50, die dank dieser SPÖ-Initiative Hoffnung auf eine neue Beschäftigung hatten. Jenen Menschen, die über diese Aktion einen Job bekommen haben, wird die Chance

gestohlen, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen.

**WENIGER ARBEITSLOSENGELD – HARTZ IV FÜR ÖSTERREICH:** Im Regierungsprogramm von Schwarz-Blau steht beim Thema Arbeitslosengeld: Je länger man es bezieht, desto niedriger soll es werden. Die Notstandshilfe soll in diesem neuen Arbeitslosengeld aufgehen und damit abgeschafft werden. Damit sind Menschen, die schon länger einen Job suchen, die großen Verlierer und die Armutsgefährdung steigt. Viele werden sich vom Arbeitsmarkt zurückziehen.

**SCHIKANEN FÜR JOBSUCHENDE:** Es kommen schärfere Zumutbarkeitsbestimmungen. So soll etwa die zumutbare Wegzeit er-

höht werden. Das ist insbesondere im Zusammenspiel mit dem 12-Stunden-Tag bzw. nur mehr 8 Stunden Ruhezeit im Tourismus interessant. Dazu soll es mehr Betriebspraktika geben. Das heißt, man arbeitet in Unternehmen auf Basis des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe und unter Sanktionsdruck (Verlust der Leistung bei Weigerung). Es soll auch weniger Ausbildung angeboten werden, dafür ein Zwang zur Niedriglohnarbeit (Kombilohn).

**ÖFFNUNG DES ARBEITSMARKTES:** Auf Wunsch von Schwarz-Blau werden Unternehmen bestimmen können, was Facharbeit ist – ohne Rücksicht auf den heimischen Arbeitsmarkt. Damit wird die Zuwanderung aus Drittstaaten angekurbelt und der heimische Arbeitsmarkt zusätzlich belastet.

Tag der  
offenen Tür  
am Freitag den  
29.06.2018  
von 10:00 -  
14:00 Uhr

**woeger**  
**power**  
Ingenieurbüro für Elektrotechnik



**Ihr Partner in der Region,  
wenn es um Speicherlösungen geht!**



- Individuelle Beratung für perfekte Lösungen
- Durchdachte Planung für optimale Energieeffizienz
- Fachkundige Installation für Ihre dauerhafte Zufriedenheit

Wögerbauer GmbH • Fuchsschweif 50 • 4230 Pregarten • Tel. 07236 21555 • office@woegerpower.at • woegerpower.at

Werbung

**SPARKASSE** 

Was zählt,  
sind die Menschen.

**Welchen  
Traum  
wollen Sie  
verwirklichen?**

**24h-Express-  
Entscheidung  
für Ihre  
Finanzierung\***

\* Gilt an Bankwerktagen für Kreditanfragen ab Vorliegen aller Angaben und Unterlagen  
– ausgenommen Gründer- und Firmenfinanzierungen.

**sparkasse.at**

Werbung

# PREGARTNER STADTHEURIGER

## 30.06. | ab 18 Uhr

### Tragweiner Straße - „Fürstplatzl“

Schmankerl aus der Region  
Weine aus ganz Österreich

